

Worum es geht:

**Ständige Steigerung der Leistungskraft
und der Kundenfocussierung von
Unternehmen und Non profit-
Organisationen mit**

INNOVATIONKEYS®



© Pankus Performance Development Deutschland GmbH
Elberfelder Str. 183, 42553 Velbert
Email: info@pankus.de
Internet: www.pankus.de

INNOVATIONKEYS® ist eine eingetragene Marke des Pankus Teams

Pankus® Team 
© IK-Aqui 2009.ppt,
06.03.2009, S. 1



Womit und wie wir üblicherweise die Steigerung der Leistungskraft und Kundenfocussierung betreiben:

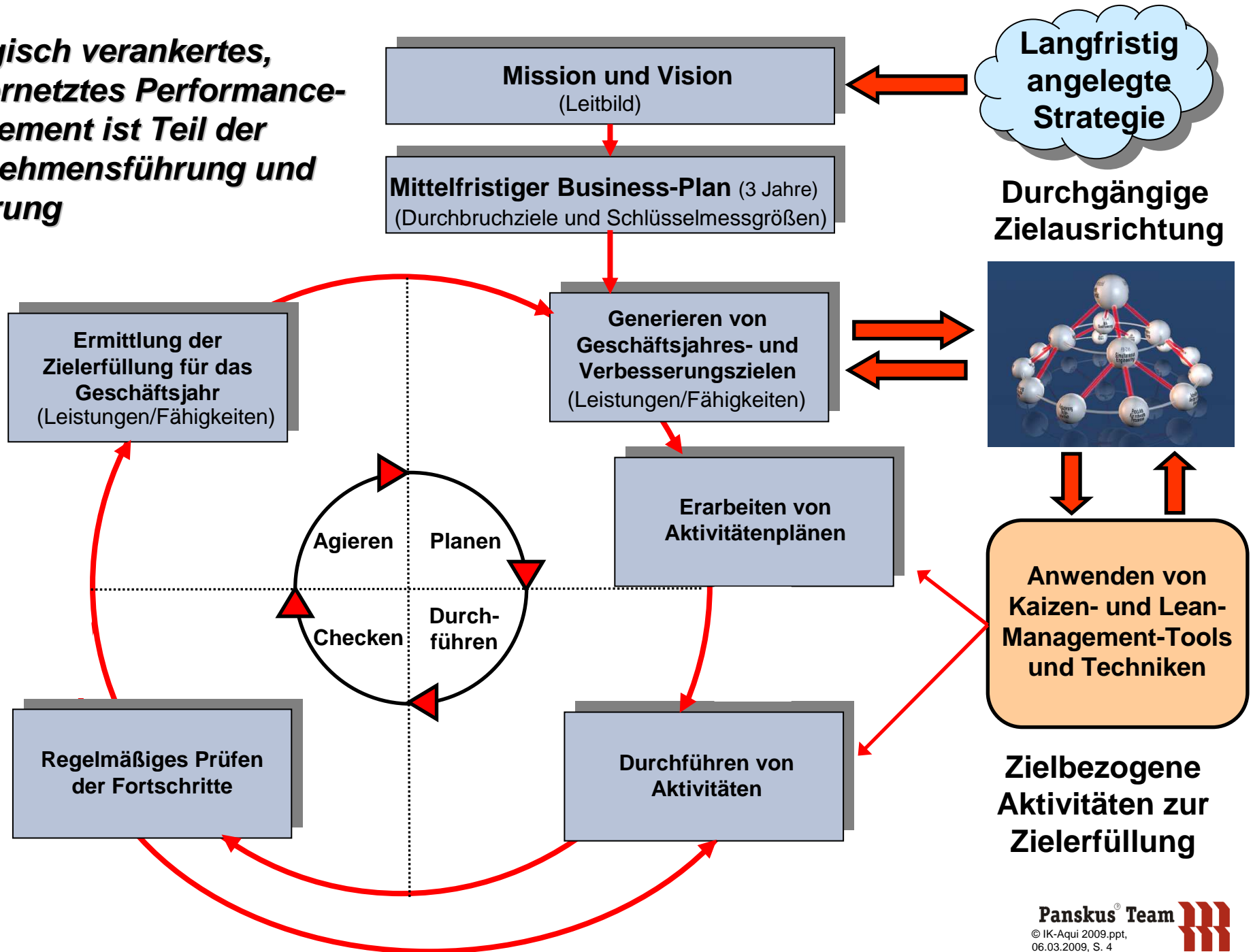
In der Praxis gibt es häufig ein Sammelsurium dieser Methoden, Tools und Techniken mit meist lokalen und isolierten Anwendungen

- ***unkoordiniert***
- ***nicht synchronisiert***
- ***nicht durchgängig wirksam***
- ***nicht strategisch verankert***
- ***nicht standardisiert***

Der innovative Ansatz: Steigerung der Leistungskraft und Kundenfocussierung des Unternehmens...



Strategisch verankertes, zielevernetztes Performance-Management ist Teil der Unternehmensführung und -steuerung



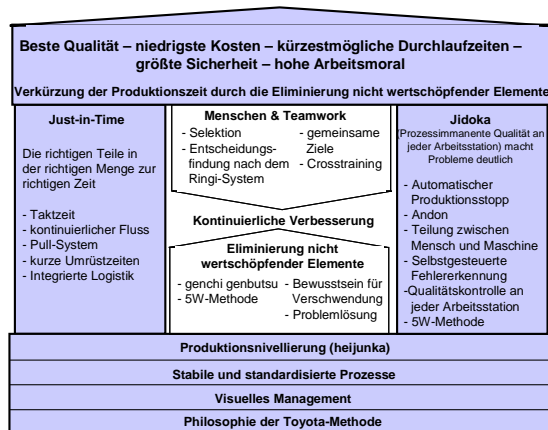
Strategisch verankertes und vernetztes Performance-Management beinhaltet 3 Module, die als Ganzes ein System bilden:

- 1.** PM gründet auf einer zielgerichteten, strategischen Geschäftsplanung mit **Durchbruchzielen** für die nächsten 3-5 Jahre.
Strategic Management: Was wollen wir warum bis wann erreichen? Festlegen von Durchbruchzielen = Strategic Goals!
- 2.** PM beinhaltet auf der Grundlage der Durchbruchziele ein vertikales und horizontal-laterales Ableiten, Abstimmen und Vernetzen der Ziele über alle Ebenen und Funktionsbereiche für **jeweils ein Geschäftsjahr**.
Cross Functional Management: Wir bündeln unsere Kräfte zur Erreichung der Durchbruchziele! Vereinbaren konkreter operativer Ziele mit Goal Alignment = Operating Targets!
- 3.** PM erfordert das Managen des Tagesgeschäfts in den operativen Geschäftsprozessen zur Erfüllung der vereinbarten Ziele für das Geschäftsjahr **und** das Durchführen von Verbesserungsaktivitäten zur Steigerung der Leistungskraft (Erreichen der Durchbruchziele).
Daily Management: Täglich arbeiten wir alle durch die Erfüllung von operativen Einzelzielen an der Erreichung der strategischen Ziele, täglich lernen wir neue Fähigkeiten = Daily Target Fulfilment!

Strategisch verankertes und zielevernetztes Performance-Management braucht ein Treiber- und Navigationssystem:

Bei Toyota ist es:

Das Toyota Production System (TPS)



Bei uns:

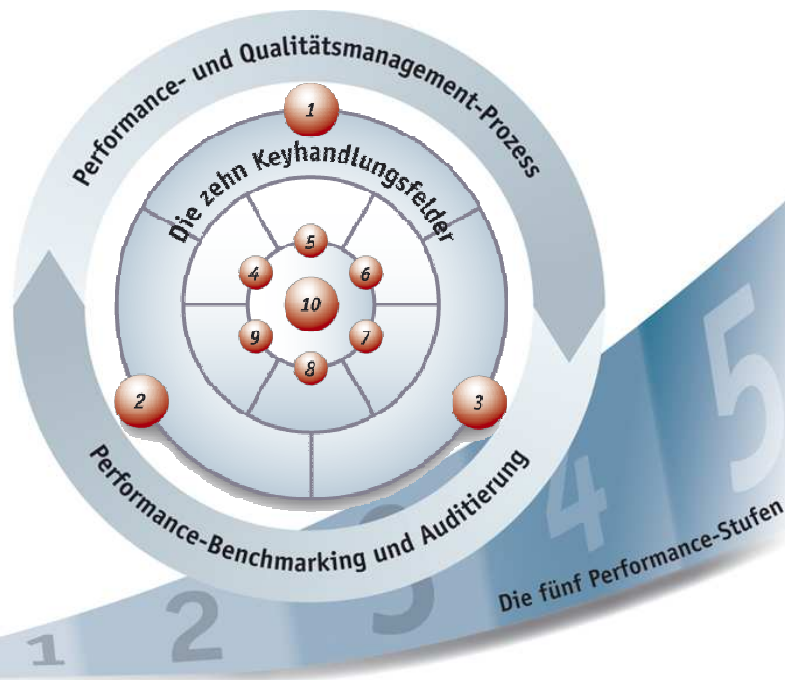
Das Treiber- und Navigationssystem **INNOVATIONKEYS®**



Das Treiber- und Navigationssystem koordiniert und synchronisiert durch seine vernetzten Wirkzusammenhänge das Mehrwert-erzeugende Zusammenspiel von

- strategischen Zielen der Unternehmung
- operativen Zielen der Organisation
- Fähigkeiten-Zielen der Mitwirkenden

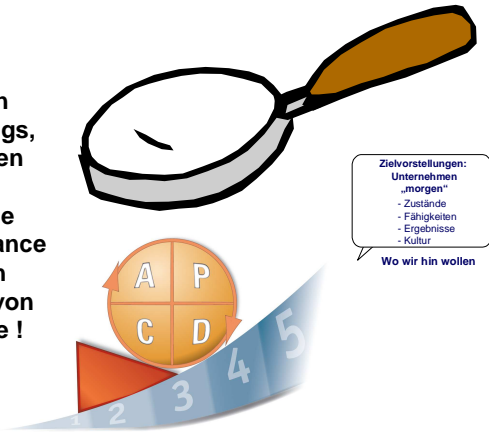
Das Treiber- und Navigations- system **INNOVATIONKEYS**[®]



- **führt den Performanceverbesserungsprozess über 5 Performance-Stufen** mithilfe von Benchmarkings und Audits zuverlässig zur Erfüllung der strategischen und operativen Ziele.
- **benutzt 10 Keyhandlungsfeldern, auf denen über die 5 Performance-Stufen** die vernetzte Performanceverbesserung mithilfe bekannter und praxisbewährten Methoden, Tools und Techniken stattfindet.
- **verpflichtet alle - Führende und Ausführende - zum Mitmachen** nach einer standardisierten Vorgehensweise.

Die 5 Performance-Stufen mit ihren charakteristischen Ausprägungen:

Geführt durch Benchmarkings, Audits und den PDCA-Zyklus entwickeln Sie Ihre Performance kontinuierlich zielbezogen von Stufe zu Stufe !

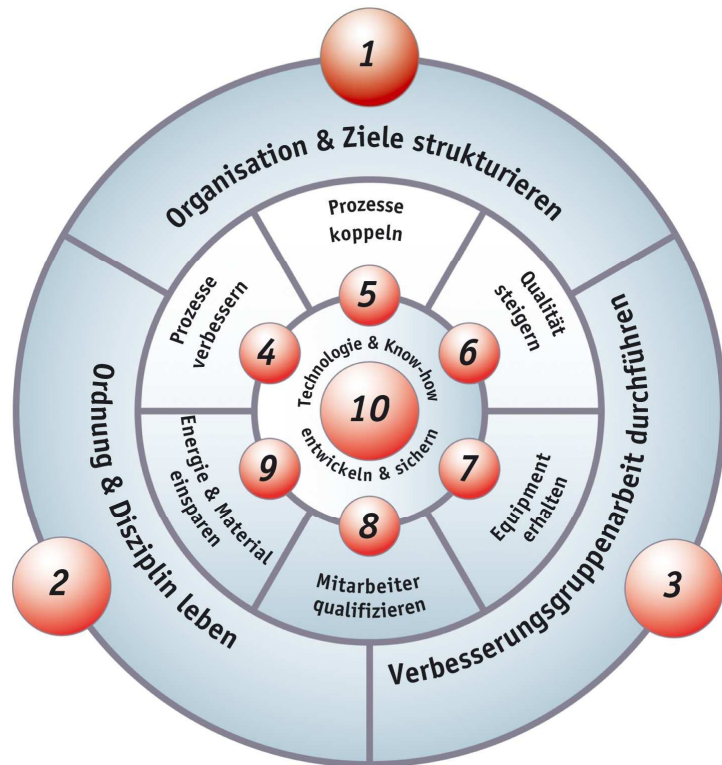


Unternehmen „heute“:
- Zustände
- Fähigkeiten
- Ergebnisse
- Kultur
Wo wir heute stehen

**Auf welcher Performance-Stufe steht Ihr Unternehmen?
Welche Zielvorstellungen hat Ihr Unternehmen?**

Performance-Stufe	Charakteristische Zustände u. Fähigkeiten der Performance-Stufen im Überblick
1	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen liegt mit seinen Zuständen und Fähigkeiten weit hinter den Wettbewerbern zurück. - Sehr wenig Bewusstsein bei Führungskräften und Mitarbeitern über die wettbewerbsfähige Gestaltung von Produkten, Prozessen, Qualität sowie personellen Fähigkeiten und Verhaltensweisen.
2	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen hat bezüglich seiner Zustände und Fähigkeiten noch keine signifikanten Wettbewerbsvorteile. - Führungskräfte u. Mitarbeiter kennen moderne Methoden und Tools und beginnen, ihre traditionellen Verhaltensweisen zu ändern. - Diverse Einzelprogramme zur Verbesserung von Performance und Qualität sind in Anwendung; es fehlt jedoch eine gesamtheitliche, vernetzte Entwicklungs- und Verbesserungsstrategie.
3	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen hat bezüglich seiner Zustände und Fähigkeiten Wettbewerbsvorteile erreicht. - Ein strategisch verankertes, unternehmensweit verbindliches Performanceverbesserungs-Programm synchronisiert alle Verbesserungsaktivitäten. Positive Ergebnisse in Bezug auf die Performance der Geschäftsprozesse und Ressourcen werden unternehmensweit entsprechend der Zielevernetzung erzielt.
4	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen liegt mit seinen Zuständen und Fähigkeiten deutlich vor seinen Wettbewerbern. - Es gibt unternehmensweite zielausgerichtete Performanceverbesserungsarbeit. Vorbehaltloses Engagement aller Führungskräfte und Mitarbeiter hin zur Entwicklung von Excellence ist selbstverständlich. - Wirksame Investitionen in modernste Technologien, Verfahren und Prozesse. Alle Prozesse sind hochwertschöpfend.
5	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen hat mit seinen Zuständen und Fähigkeiten in der entsprechenden Branche die absolute Führerschaft. - Weltklasse in Flexibilität, Innovation, Profitabilität, Qualität sowie in personellen Fähigkeiten und Verhaltensweisen. - Unternehmen ist eine lernende Organisation und entwickelt die außergewöhnlichen Fähigkeiten selbstständig kontinuierlich weiter.

Die 10 Keyhandlungsfelder:



- 1 Organisation gestalten/ Ziele strukturieren und erfüllen
- 2 Ordnung, Sauberkeit und Disziplin leben
- 3 Mit Verbesserungsgruppen Ziele erfüllen
- 4 Prozesse messen, analysieren und verbessern
- 5 Prozessabläufe durchgängig koppeln und beschleunigen
- 6 Qualität anforderungsgerecht und zuverlässig erzeugen
- 7 Equipment optimal nutzen und erhalten
- 8 Mitarbeiter entwickeln und vielseitig qualifizieren
- 9 Material, Werkzeug und Energie einsparen
- 10 Technologien, Verfahren und Know-how beherrschen, verbessern und sichern

Die einzelnen Keyhandlungsfelder stehen in engen Wechselbeziehungen und -wirkungen, **d.h. sie bilden ein Beziehungsnetzwerk.**

Durch diese Wirkungen entsteht ein **vernetzter** Performanceverbesserungs-Prozess mit vielfältigen Synergieeffekten und Nutzenwirkungen!

Kernaussagen zu den vernetzten Keyhandlungsfeldern:

Kernaussagen:

Beherrschung und Weiterentwicklung von Technologien und Know-how sind überlebensnotwendig. Die Geschwindigkeit zur Beherrschung und Entwicklung muß dabei schneller sein als bei allen Wettbewerbern der Branche. Hierfür sind vielseitig qualifizierte Mitarbeiter als Know-how-Träger unabdingbar.

Kernaussagen:

Durch Material-, Werkzeug- und Energieeinsparungen können Kosten erheblich gesenkt werden. Den Mitarbeitern muß dieser Sachverhalt durch Visualisierung dieser Kosten am Arbeitsplatz bewußt gemacht werden. Die Kosteneinsparungen sollten auf der Basis der bestehenden technologischen Infrastruktur durchgeführt werden. Dies geschieht durch Verbesserungsgruppenarbeit. Dabei sollte auch der Einsatz neuer Technologien und Methoden, die Einsparungen erbringen, miteinbezogen werden.

Kernaussagen:

Das schnelle Reagieren auf Markt- und Kundenanforderungen erfordert Mitarbeiter mit vielseitigen, fachlichen, methodischen und sozialen Fähigkeiten. Eine vielseitige aber bedarfsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiter ist sowohl für das Unternehmen als auch für die Mitarbeiter von entscheidendem Nutzen. Das Unternehmen steigert seine Wettbewerbsfähigkeit, die Mitarbeiter steigern den Wert ihrer Arbeit und ihre persönliche Arbeitszufriedenheit.

Kernaussagen:

Das Konzept der produktiven Instandhaltung (TPM) verhilft dazu
 - Produktionsanlagen effizient zu nutzen
 - beherrschte Prozesse zu erreichen
 - anforderungsgerechte Qualität zu erzeugen.
 Das gemeinsame Ziel besteht darin, die Gesamtanlageneffizienz (GEFF-Rate) drastisch zu erhöhen.
 Das wird durch konsequente Anwendung von TPM-Methoden und -Techniken erreicht.

Kernaussagen:

Null-Fehler-Prozesse sind beherrschte Prozesse, in denen geplante Qualität, Termine, Mengen und Kosten zuverlässig erreicht werden. Um dies zu erreichen, wird die Qualitätsprüfung in die Prozesse eingebunden, um die Mitarbeiter zu beteiligen und Qualität vor Ort zu erzeugen. Methoden, die von vorn herein eine Fehlerentstehung verhindern, werden benutzt und in die Prozesse integriert (z.B. Poka-Yoke) mit dem Ziel, Null-Fehler-Prozesse zu realisieren.

KHF 10:

Technologien, Verfahren und Know-how beherrschen und sichern

KHF 1:

Organisation gestalten/ Ziele strukturieren und erfüllen

Kernaussagen:

Schlanke Strukturen schaffen. In der Organisationsstruktur Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für Ziele und Aufgaben eindeutig festlegen und für alle transparent machen. Alle Mitarbeiter müssen die Pläne und Ziele zur Unternehmens- und Performanceentwicklung kennen. Ziele werden durchgängig über alle Ebenen und Funktionsbereiche Top down vereinbart und Bottom up gemeinsam erfüllt.

KHF 9:

Material, Werkzeug und Energie einsparen

KHF 2:

Ordnung, Sauberkeit und Disziplin leben

Kernaussagen:

Durch Ordnung, Sauberkeit und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung die Verschwendung von Arbeitskraft und Arbeitszeit reduzieren. Eine ständig verbesserte standardisierte Ordnung und Sauberkeit ist die Basis für alle weiteren Performance-Verbesserungsaktivitäten mit *INNOVATIONKEYS*®. Die jeweiligen Standards mit hoher Disziplin einhalten.

KHF 8:

Mitarbeiter entwickeln und vielseitig qualifizieren

KHF 3:

Ziele mit Verbesserungsgruppen erfüllen

Kernaussagen:

Verbesserungsgruppen nutzen das Wissen aller Mitarbeiter und setzen Verbesserungen in den Arbeitsprozessen zielorientiert um. Sie konzentrieren sich auf Verbesserungen dort, wo die eigentliche Wertschöpfung betrieben wird. Das Management unterstützt aktiv die Umsetzung von Verbesserungen und ermutigt die Mitarbeiter zu weiteren Verbesserungsleistungen.

**INNOVATIONKEYS®
ÜBERSICHTSMAP**

KHF 7:

Equipment optimal nutzen und erhalten

KHF 4:

Prozesse messen, analysieren und verbessern

Kernaussagen:

Systematisch und ganzheitlich orientierte Prozessverbesserungen einer Prozesskette führen zu erheblich besseren Produktivitätssteigerungen als einzelne, Prozessschrittoptimierungen. Durch das Analysieren der Prozesse zur Steigerung der wertschöpfenden Tätigkeiten und Reduzierung der verschiedenen Verschwendungsarten durch Kombinieren, Vereinfachen und Eliminieren von Prozessschritten und -arbeiten wird eine erhebliche Steigerung der Effizienz und Produktivität erreicht.

KHF 6:

Qualität anforderungsgerecht u. zuverlässig erzeugen

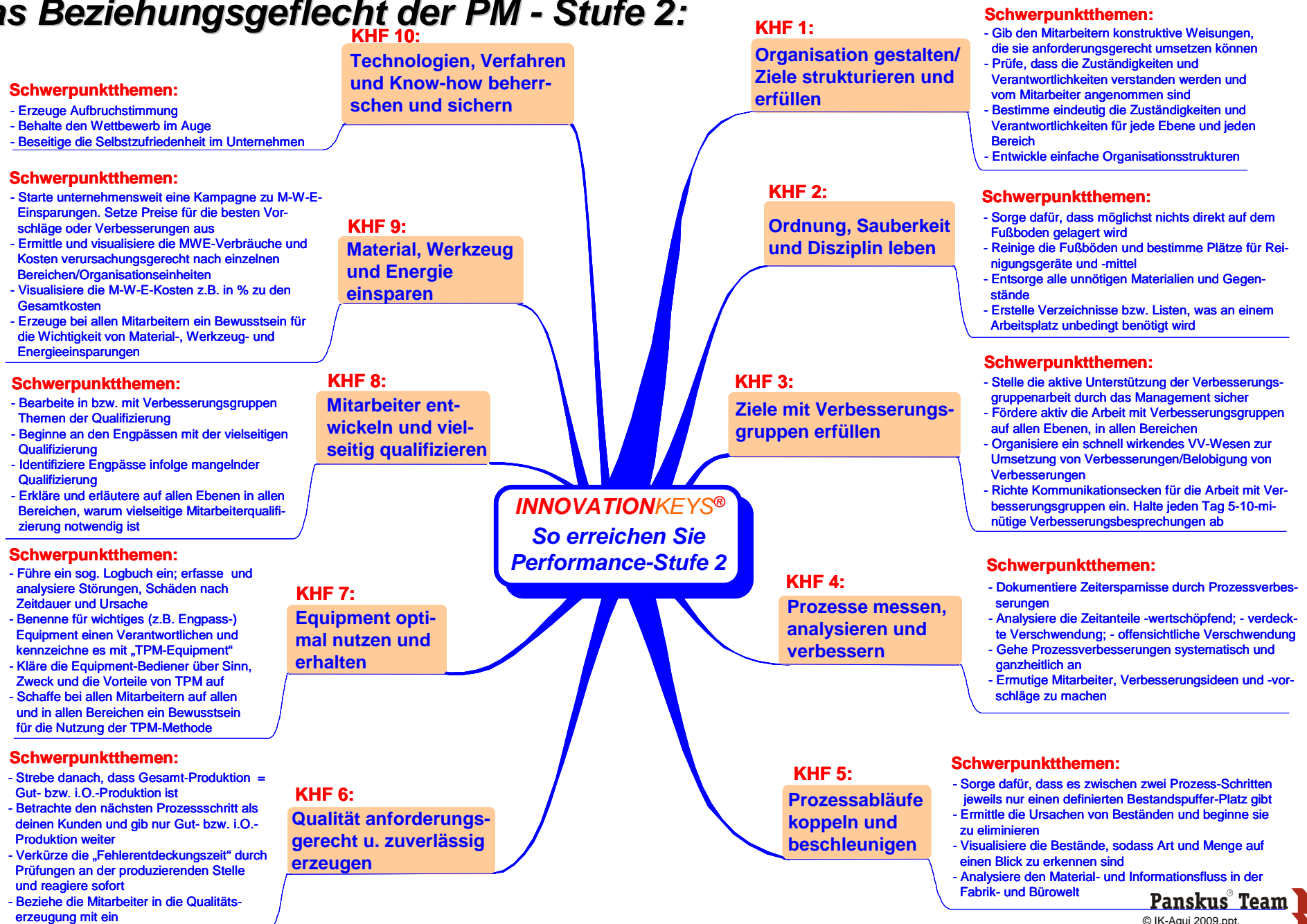
KHF 5:

Prozessabläufe koppeln und beschleunigen

Kernaussagen:

Eine systematische und visuelle Kopplung von (Teil-) Prozessen zu einer durchgängigen Prozesskette, bei der anforderungsgerechte Kunden-/Lieferantenbeziehungen berücksichtigt werden, führt zu einem verbesserten, zuverlässigen Prozessablauf. Die daraus resultierende Prozessbeschleunigung trägt zur Steigerung der Produktivität und Profitabilität bei. Zuverlässige und schnelle Prozesse führen zu einem absolut kundenbedarfsorientierten Leistungserstellungs- und Liefersystem.

Das Beziehungsgeflecht der PM - Stufe 2:



Das Beziehungsgeflecht der PM - Stufe 3:

Schwerpunktt Themen:

- Informiere die Mitarbeiter offen über den Status. Beschleunige die Übernahme neuer Technologien
- Schätze deinen Status bzgl. Schlüsseltechnologien im Vergleich mit den Wettbewerbern der Branche
- Führe eine Untersuchung über Schlüsseltechnologien in jedem Bereich durch und erstelle Kompetenz-Radarcharts

Schwerpunktt Themen:

- Lerne von den anderen Unternehmen und Organisationen
- Konzentriere dich auf „Sichtbares“ und „Hörbares“.
- Mache Kostenkontrollen und monatliche SOLL/IST-Vergleiche
- Vertiefe die Kenntnisse über Einsparungsmethoden und -techniken. Diskutiere darüber im Arbeitsumfeld und in Verbesserungsgruppen
- Im eigenen Arbeitsumfeld beginnen, Material, Werkzeug und Energie einzusparen

Schwerpunktt Themen:

- Halte den Qualifizierungsplan immer auf dem neusten Stand (Symbol und Punkte).
- Visualisiere den erreichten Fortschritt
- Setze als Qualifizierungsziel den 3x3-Standard
- Vereinfache ständig die Arbeitsprozesse/das Equipment und deren Anforderungen an Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Erläutere immer wieder die Vorteile vielseitiger Qualifizierung für die Mitarbeiter und das Unternehmen

Schwerpunktt Themen:

- Nutze gelegentlich anfallende Stillstandszeiten zur Reinigung und Wartung des Equipments
- Benutze TPM-Maßnahmen als Themen für Verbesserungsgruppenarbeit
- Schule das Bedienpersonal in den Funktionen des Equipments und in der Einhaltung von Arbeitsschutz-, -sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen
- Eliminiere die sog. „3 Übel“

Schwerpunktt Themen:

- Unterstütze durch das Management alle Maßnahmen, die der Erzeugung von Qualität in den Arbeitsprozessen dienen
- Hänge Qualitätsstandards und -kriterien für alle sichtbar aus. Visualisiere die Qualitätsentwicklung
- Beobachte den Prozess auf mögliche Fehlerquellen
- Organisiere ein wirksames Mess- und Prüfmittelmanagement. Prüfe und kalibriere die Mess- und Prüfmittel

KHF 10:

Technologien, Verfahren und Know-how beherrschen und sichern

KHF 9:

Material, Werkzeug und Energie einsparen

KHF 8:

Mitarbeiter entwickeln und vielseitig qualifizieren

KHF 7:

Equipment optimal nutzen und erhalten

KHF 6:

Qualität anforderungsgerecht u. zuverlässig erzeugen

KHF 1:

Organisation gestalten/ Ziele strukturieren und erfüllen

KHF 2:

Ordnung, Sauberkeit und Disziplin leben

KHF 3:

Ziele mit Verbesserungsgruppen erfüllen

KHF 4:

Prozesse messen, analysieren und verbessern

KHF 5:

Prozessabläufe koppeln und beschleunigen

Schwerpunktt Themen:

- Führe regelmäßig offen und vorbehaltlos SOLL/IST-Vergleiche und Zielerfüllungsgespräche anhand von Zahlen, Daten und Fakten durch
- Visualisiere die Ziele und deren Erfüllung mit Hilfe von Texten und Schaubildern
- Stelle sicher, dass Unternehmensziele als durchgängiges Zielsystem ebenen- und bereichsspezifisch bestimmt und vereinbart werden
- Stelle sicher, dass Unternehmensziele auf allen Ebenen und in allen Bereichen bekannt sind

Schwerpunktt Themen:

- Bestimme eindeutig die Arbeits- und Zuständigkeitsbereiche für jede Arbeitsgruppe (Org.-Einheit)
- Streiche Oberflächen mit heller Farbe an
- Räume senkrechte Flächen auf und säubere sie
- Schule die „5S“-Methodik und konzentriere dich auf die Einhaltung der Standards

Schwerpunktt Themen:

- Richte die Koordinierungsstelle und Wettbewerbe für die Verbesserungs-Gruppen ein
- Wende konsequent die Methode „Verbesserungen selbst umsetzen“ an
- Veröffentliche unternehmensweit Verbesserungsvorschläge. Schaffe einen „Marktplatz“ für Verbesserungsergebnisse und -arbeit
- Fördere und fordere neue Ideen/Vorschläge, die die Jahreszielerfüllung unterstützen. Sichere ständig die Unterstützung der Verbesserungsgruppenarbeit durch das Management

Schwerpunktt Themen:

- Stelle sicher, dass alle Mitarbeiter die Arten von Verschwendung kennen und mitarbeiten, sie zu eliminieren
- Analysiere Prozessstücke oder -schritte mit hohem Verbesserungspotenzial und verbessere sie mit spezifischen Aktivitätenplänen
- Erstelle einen detaillierten Prozessverbesserungsplan mit konkreten qualitativen Zielen
- Erlerne Methoden, Tools und Techniken zur Eliminierung von Verschwendung (z.B. 7 W-Fragen-Methode)

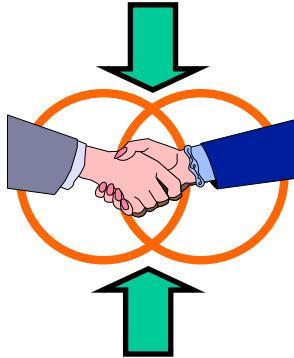
Schwerpunktt Themen:

- Vereinbare mit Hilfe der Fishbowl-Meetings oder anderer Methoden Kopplungspunkte in der Bürowelt
- Vereinbare mit externen Lieferanten das Kopplungspunkt-Konzept und definiere genaue Regeln
- Lege die Anwendungsart und den Ort der einzelnen Kopplungspunkte fest
- Mit Unterstützung des Managements wird ein unternehmensweites Kopplungssystem entwickelt

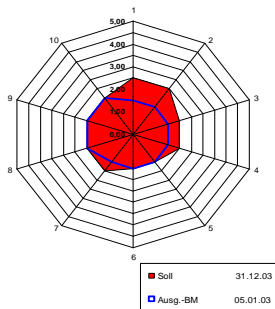
INNOVATIONKEYS®
So erreichen Sie
Performance-Stufe 3



Leistungs-Ziele



Fähigkeiten-Ziele



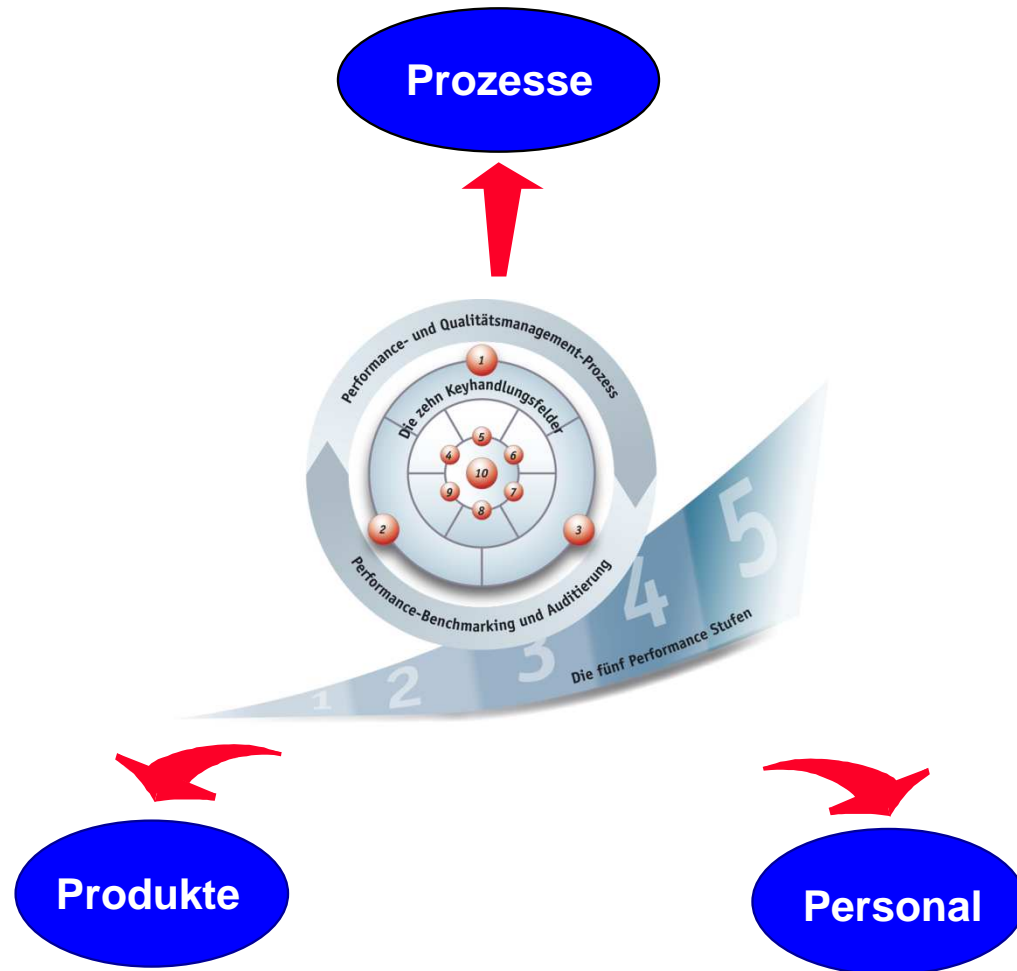
INNOVATIONKEYS® Performance-Benchmarking nach Keyhandlungsfeldern

Keyhandlungsfelder	Ausg.-BM 05.01.03		Ist	Soll 31.12.03	
	Pkt.	PM-Stufe		Pkt.	PM-Stufe
1 Organisationsgestaltete Ziele strukturieren und erfüllen	20,5	1,5		40,0	2,5
2 Ordnung, Sauberkeit und Disziplin leben	19,0	1,5		40,0	2,5
3 Ziele mit Verbesserungsgruppen erfüllen	18,3	1,5		30,0	2,0
4 Prozesse messen, analysieren und verbessern	20,0	1,5		30,0	2,0
5 Prozessabläufe durchgängig koppeln und beschleunigen	19,5	1,5		19,5	1,5
6 Qualität anforderungsgerecht und zuverlässig erzeugen	20,8	1,5		20,8	1,5
7 Equipment optimal nutzen und erhalten	21,5	1,5		25,0	2,0
8 Mitarbeiter entwickeln und vielseitig qualifizieren	23,0	2,0		23,0	2,0
9 Material, Werkzeug und Energie einsparen	18,3	2,0		18,3	2,0
10 Technologien, Verfahren und Know-how beherrschen und sichern	23,0	2,0		23,0	2,0
Summe der KHF-PM-Stufen	16,5			20,0	
Summe der KHF-PM-Stufen x 2 Stufenpunkte	33			40	
INNOVATIONKEYS®-Performance-Stufe	1,5			2,0	

INNOVATIONKEYS® verknüpft klassische Leistungsziele mit anspruchsvollen personalen Fähigkeiten- und Know-how-Zielen:

- Zweck und Ziel dieser Verknüpfung ist es, dass alle Aktivitäten der Performanceverbesserung in den Geschäftsprozessen darauf ausgerichtet sind, die strategischen und operativen Leistungsziele zu erfüllen.
- Die Mitarbeiter aller Ebenen und Bereiche arbeiten gelenkt durch **INNOVATIONKEYS®** an der Erfüllung der vereinbarten, durchgängig vernetzten Ziele und erlernen dabei ständig neue Fähigkeiten und neues Wissen. Von Performancestufe zu Performancestufe für mehr Leistungskraft.

Die Verbesserungsobjekte um die sich bei **INNOVATIONKEYS®** alles dreht:



Betreiben Sie mit **INNOVATIONKEYS®** kontinuierlich und zielbezogen mit allen Mitarbeitern - Führende und Ausführende - ein Performance-Management zur drastischen Performanceverbesserung der 3 P's in Ihrem Unternehmen:

- Personal
- Prozesse und
- Produkte

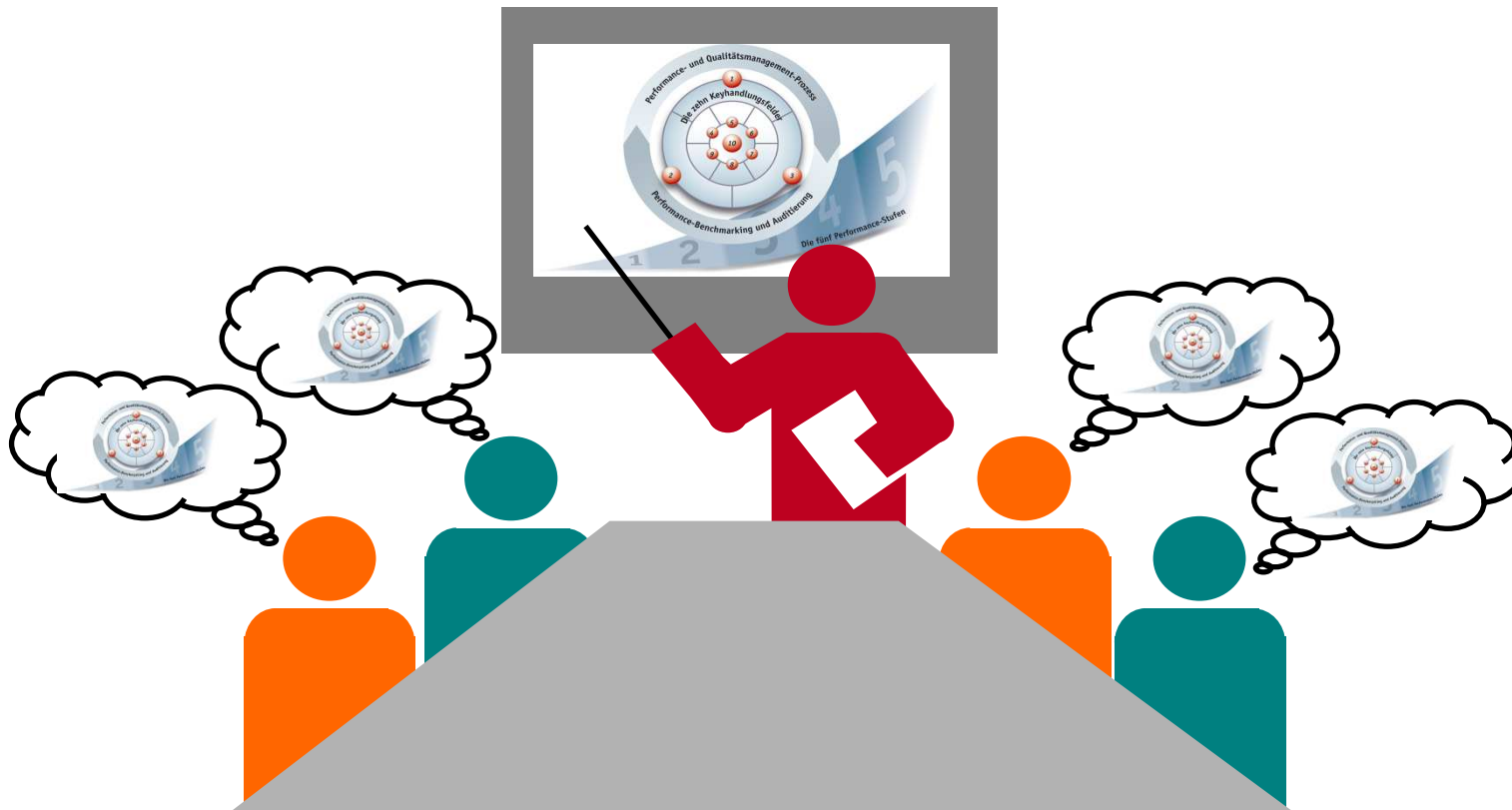
INNOVATIONKEYS® nutzt und bindet alle bedeutenden Methoden, Tools und Techniken zur Performanceverbesserung mit ein:

Mit **INNOVATIONKEYS®** vernetzen und synchronisieren Sie die Wirkung dieser Methoden, Tools und Techniken und nutzen gleichzeitig das bereits vorhandene Know-how.

Dadurch wird das Sammelsurium von Verbesserungsmethoden, -tools und -techniken sowie deren meist lokale und isolierte Anwendungen zielorientiert koordiniert und synchronisiert.



Mit *INNOVATIONKEYS*® erwerben alle - Führende und Ausführende - Wissen, sowie Vorgehens- und Verhaltensweisen zu fortdauernder Steigerung der Leistungskraft und Kundenfocussierung :



Was **INNOVATIONKEYS**[®] insgesamt bewirkt:



- Jeder Einzelne - Führender und Ausführender - ist gefordert gemäß der Philosophie und Methodik zu denken und zu handeln.

Merksatz: One way of thinking!

- Jeder Einzelne - Führender und Ausführender - hat die gleichen Vorstellungen von Zuständen und Fähigkeiten nach der Erfüllung vereinbarter Ziele.

Merksatz: Target image!

- Jeder Einzelne führt im Rahmen eines standardisierten Systems Aktivitäten und Handlungen aus, um den beiden vorgenannten Kernsätzen zu entsprechen.

Merksatz: Working with one Standard
Performance Improvement Program!

Gesamtnutzen des Performancetreiber- und Navigationssystems **INNOVATIONKEYS®** :

Zusammenfassend generiert **INNOVATIONKEYS®** folgenden Nutzen:

- *Verbindet die Erfüllung von Leistungszielen mit dem Erreichen von Fähigkeitszielen durch ständiges Lernen in den Arbeitsprozessen*
- *Bezieht fortwährend alle Mitarbeiter und nicht nur die Spezialisten mit ein und entwickelt ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten*
- *Führende und Ausführende erleben durch regelmässige Performance-Benchmarkings messbar den Performance-Fortschritt und -Erfolg*
- *Fördert Lust auf Veränderungen und Lust auf Leistung durch aktive Beteiligung*
- *Beseitigt Verschwendung und fördert die Wertschöpfung in den Arbeitsprozessen*
- *Stellt sicher, dass alle das System in der gleichen Systematik anwenden statt Anwendung einer Vielzahl von nicht miteinander verbundenen Programmen, Methoden, Tools und Techniken*
- *Erzeugt einen dynamischen Lernprozess, in dem immer neue Zustände entstehen und neue Fertigkeiten und Fähigkeiten erworben werden*
- *Führt schlussendlich zu ständiger Steigerung der Leistungskraft der Unternehmens oder einer Organisation.*

Ein Statement zum Abschluss:

*„Für die Aufgabe Steigerung der Kundenfocussierung und Leistungskraft **durch strategisch verankertes und vernetztes Performance-Management** steht mit **INNOVATIONKEYS®** ein fertiges, klar strukturiertes, flexibel einsetzbares Produkt mit allen notwendigen Schulungs- und Trainingsunterlagen zur Verfügung...*

*...durch dessen Anwendung alle - **Führende und Ausführende** - das Unternehmen **nach vereinbarten Spielregeln und Verhaltensweisen** erfolgreich nach vorne entwickeln...*

*...indem sie durch **gemeinsame Zielausrichtung und Zielerfüllung** immer mehr anforderungsgerechte Fähigkeiten und Verhaltensweisen erlernen...*

*...und durch deren Anwendung **wettbewerbsfähiges Produzieren und profitable Wertschöpfung auch am Produktionsstandort Deutschland möglich machen“.***

Gero Pankus

Unser Angebot:

**Gemeinsam mit Ihnen
steigern wir mit
INNOVATIONKEYS®
Leistungskraft und
Mehrwert!**

So erreichen Sie uns:

**Pankus Performance
Development Deutschland GmbH
Elberfelder Str. 183
D- 42553 Velbert**

Fon: +49 - (0)20 53 - 42 66 40
Fax: +49 - (0)20 53 - 42 66 424
E-Mail: info@pankus.de
Website: www.pankus.de

